
Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2012**

60016

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Erziehungswissenschaften (vertieft studiert)**

Einzelprüfung: **Allg.Pädagogik - Gymnasien**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **8 Aufgaben, von denen drei zu bearbeiten sind.**

Beachten Sie hierzu die untenstehenden Anweisungen!

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **3**

Wichtiger Hinweis:

Es sind insgesamt **drei** Aufgaben oder Tests (soweit gestellt) zu bearbeiten, die aus **verschiedenen** Gebieten zu wählen sind. Zur Wahl stehen die vier Gebiete A, B, C und D mit jeweils zwei Aufgaben oder einem Test. Die Bearbeitung von zwei Aufgaben aus dem gleichen Gebiet ist unzulässig. Auf der Vorderseite des Kopfbogens sind im Feld „Gewähltes Thema Nr.“ die Nummern der drei gewählten Aufgaben anzugeben (z. B. A2, B1, D2 oder A1, B2, C1 usw.; nicht z. B. A1, A2, B1).

Bitte wenden!

GEBIET A**Aufgabe A1**

Erörtern Sie den Begriff „Integration“ im Hinblick auf Schule und Gesellschaft und diskutieren Sie Konsequenzen, die sich daraus für die Bestimmung pädagogischer Ziele ergeben!

Aufgabe A2

Zahlreiche pädagogische Entscheidungen sind an spezifische Annahmen zur Begabung und Bildungsfähigkeit geknüpft.

Schildern Sie grundlegende Konzepte zur Kennzeichnung individueller Begabungen!

Schildern Sie verschiedene Ansätze zur Erklärung der gegebenen Begabungsheterogenität durch Erbe- und Umweltfaktoren!

Klären Sie, inwieweit diese Punkte eine Rolle für die Gestaltung von Lernumwelten spielen!

GEBIET B**Aufgabe B1**

Beschreiben Sie eine Theorie pädagogischen Handelns und nehmen Sie kritisch Stellung dazu!

Aufgabe B2

Diskutieren Sie exemplarisch die Frage, inwieweit pädagogische Theorien im Kontext soziokultureller Pluralisierung der erzieherischen Praxis Orientierung bieten können!

GEBIET C**Aufgabe C1**

Wie hat sich das Verhältnis der Erziehungs- und Bildungsinstitutionen Familie und Schule in der Bundesrepublik Deutschland nach 1945 entwickelt?

Welche Aufgaben, Möglichkeiten und Probleme ergeben sich für Eltern, Lehrer und Schüler aus dem jeweiligen Verhältnis?

Aufgabe C2

Erörtern Sie, ob der Kindergarten eher im Sinne des Funktionsansatzes als Lernort oder im Sinne des Situationsansatzes als Spiel- und Erfahrungsort gestaltet werden soll!

GEBIET D**Aufgabe D1**

Erörtern Sie die Auswirkungen der Reformation auf das höhere Schulwesen!

Aufgabe D2

Diskutieren Sie, inwiefern im gegenwärtigen Bildungssystem „Spuren“ der Arbeitsschule (z. B. im Kerschensteinerschen Sinne) zu erkennen sind!